

Lifegate im November 2024

Die ersten ergiebigen Winterregen sorgten mancher Orts für Überschwemmungen. Wir freuen uns über diesen lang ersehnten Regen, der nun ein trockenes (gelbes) Land langsam wieder grün werden lässt. Die schönen Sonnenuntergänge im Winter über unserer Kleinstadt Beit Jala sind immer einen Augenblick des Staunens und des Verweilens wert.

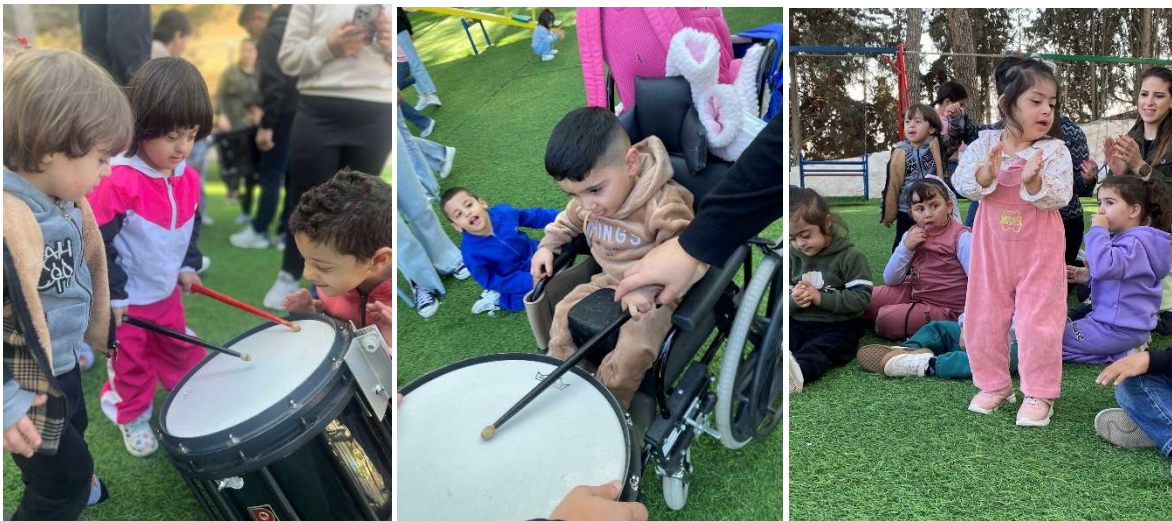


Wir hoffen, dass der ausgehandelte Waffenstillstand im Libanon wirklich stabil bleibt, aber es keine Rückkehr zu den alten Verhältnissen geben wird. Israels Bevölkerung lebte an der Nordgrenze unter ständigen Provokationen und Bedrohungen der proiranischen Hisbollah Milizen, die einen ähnlichen Überfall planten, wie Hamas es durchgeführt hatte. Die zum großen Teil seit einem Jahr evakuierten israelischen Menschen aus dieser Region (60 000) wollen nur in die Städte, Kibbuzim und Orte zurückkehren, wenn Hisbollah Milizen an der Rückkehr in die Dörfer an der Grenze zu Israel gehindert werden. Die israelische Armee hatte viele Waffen, Versorgungstunnel und detailliert ausgearbeitete Pläne zur Eroberung des Nordens Israels in diesen Dörfern gefunden. Das letzte Abkommen mit dem Libanon (2006), das garantieren sollte, dass Hisbollah Truppen hinter dem Litani Fluß zurückbleiben, war

von Hisbollah nicht eingehalten und von den internationalen UN-Soldaten auch nicht verhindert worden. Die libanesische Armee arbeitete mit Hisbollah zusammen und ist auch jetzt genauso wie die UN-Truppen viel zu schwach Hisbollah zu kontrollieren. Viele Menschen in Israel zweifeln daran, dass neue Abkommen eingehalten werden und weitere Konflikte sind im Stimmungsbild in Israel nur eine Frage der Zeit. In den Tagen vor Unterzeichnung eines Waffenstillstandabkommens haben sich die Auseinandersetzungen noch einmal intensiviert. Wir erlebten Non Stopp Raketen und Drohnenangriffe der Hisbollah bis nach Tel Aviv und intensive Bombardierungen der israelischen Luftwaffe in Beirut und an anderen Plätzen im Libanon. Zerstörung, Verletzte und Tote jeden Tag in diesem Krieg. In Gaza immer noch 101 israelische Geiseln gefangen und viele vermutlich bereits tot, große Teile der palästinensischen Bevölkerung untergebracht in Zelten und auf der Flucht und immer wird noch gekämpft mitten unter den geschundenen und geopfert Menschen. In Jerusalem und in Bethlehem/Beit Jala blieb es dagegen ruhig. Wir sind sehr dankbar, dass wir buchstäblich nicht in einer Schusslinie sitzen und somit viel Bewahrung erleben und beten für unsere Freunde und Bekannten, die ständig in Schutzräume laufen und/oder um ihr Leben bangen müssen.

Unterwegs mit kleinen und großen Leuten

Die Kinder der Frühförderstelle erlebten einen abwechslungsreichen Monat November. Bei herbstlich warmem Wetter besuchten wir mit zwei Gruppen das schöne Spielgelände des Klosters Cremisan. Eine lokale Pfadfindergruppe gesellte sich zu uns und musizierte mit ihren Trommeln und Dudelsäcken nach schottischem Vorbild und spielte anschließend mit unseren Kindern. Ein Regelkindergarten im Nachbarort lud uns zu einem gemeinsamen Psychomotorik Vormittag ein. Das Team hatte viele Spiele und dazu noch ein leckeres Mittagessen für die Kinder vorbereitet. Eine schöne Inklusionsinitiative.



Die Pfadfinder brachten ihre Musikinstrumente mit

Eine andere Fördergruppe von Lifegate besuchte eine Kindergartengruppe der lutherischen Schule in Beit Sahour, die Lehrerinnen bereiteten ein buntes Spielprogramm vor und die Kinder hatten viel Freude miteinander.



An der Mar Afram Schule in Beit Jala konnten 11 Frühförderkinder von Lifegate mit Kindern der Schule an einem Musiktherapie Vormittag teilnehmen. Zum Abschluss bastelten die Kinder zusammen Königskronen und gingen frisch gekrönt nach Hause.



Jedes Jahr führen wir zur Erinnerung an die „alten Bräuche“ im Land einen besonderen Tag durch. Die Kinder kamen in der von Hand bestickten Feiertagstracht gekleidet zu uns. Wir bereiteten zusammen mit den Kindern ein traditionelles arabisches Frühstück vor und verzehrten es gemeinsam und wir statteten der gleichzeitig stattfindenden Olivenernte auf unserem Nachbargrundstück einen Besuch ab. Die nach der Ernte ausgeschnittenen Olivenbäume geben uns ein schön gemasertes warmes Holz und ein gesundes und schmackhaftes Öl.





Die guten alten Zeiten

Olivenöl ist zum Versand bereit

Auch in diesem Jahr war das Lifegate Team in der Olivenpresse in Taybeh tätig, um die vielen abgefüllten Flaschen und Kanister mit den Labels zu versehen und sie in Kartons zu verpacken und auf die Versandpaletten zu stellen. Das Olivenöl aus dieser Gegend des biblischen Samarias war bereits in der Antike berühmt für seinen würzigen aber lieblichen Geschmack. Es wurde in vielen Speisen verwendet, aber auch als Heilmittel (Barmherziger Samariter) und zum Salben von Königen und Kranken. Im Januar soll das Öl in Deutschland im Lager ankommen.



Hier werden die 5 l Kanister für den Transport vorbereitet

Schwester Magdalena-ein selten liebes „Original“

Freunde/innen sind so wichtig im Leben! Nicht weit von Jerusalems altem Bahnhof mitten in der ehemaligen Deutschen Kolonie (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut) liegt das St. Charles Kloster der Borromäerinnen. Die fleißigen und aktiven Schwestern mit ihrer freundlichen Oberin Schwester Daniela betreiben einen Kindergarten für arabische Kinder und ein sehr schönes Gästehaus und sie helfen seit vielen Jahren Lifegate und sind enge Freundinnen unserer Arbeit. Erst kürzlich durfte ich alte Baumwollstoffe in Empfang nehmen aus denen wir Stofftaschen nähen, Decken und Kleider für Leute, die im Winter frieren und viele Plastikflaschen, aus denen wir bei Lifegate Gewächshäuser bauen. Die Schwestern helfen uns aus Israel gelieferte Waren zu empfangen und zu lagern, bis wir sie abholen können. Die älteste Schwester (weit über 80) stammt ursprünglich aus Beit Jala, dem Ort an dem Lifegate arbeitet und seit vielen Jahren stellt sie ganz besondere Weihnachtskarten für uns her, die wir dann an Weihnachten verschicken. Auch dieses Jahr durfte ich diese kleinen Kunstwerke wieder abholen und werde damit Menschen eine Freude bereiten können. Schwester Magdalena verspinnt hier Goldfäden zu schönen Mustern ein Handwerk, was sicherlich nur noch ganz wenige Menschen beherrschen. Wir freuen uns jedes Jahr über ihren Anruf und danken Ihr und den Schwestern von Herzen für alle Liebestaten! Wir wünschen Schwester Magdalena, wie man bei uns zu sagen pflegt: „Alles Gute bis „120“ und gerne noch länger!“



Mit Schwester Magdalena



„Handarbeit“ eine von uns geschätzte Rarität

Familientage mit „Joni and Friends“ in Lifegate Garden

11 Familien verbrachten mit ihren Kindern mit unterschiedlichen Behinderungen zwei gesegnete Tage im Gästehaus Lifegate Garden. Ein engagiertes Team aus der Immanuel Gemeinde in Bethlehem zusammen mit Lifegate Mitarbeitern/innen gestalteten ein abwechslungsreiches Programm und nutzten bei warmen Herbstwetter das Gästehaus und die Gärten für viele Aktivitäten. Das Leben und die Arbeit von Joni Erikson Tada wurde den Teilnehmern/innen in einem Film vorgestellt. Gäste und Teammitglieder kehrten durch das gemütliche Ambiente, die hervorragende Küche, den freundlichen Service und die biblische Verkündigung und die Gebete, gestärkt und dankbar aus diesen Tagen in ihr Zuhause zurück.





Erholung und Auftanken für Familien in Lifegate Garden

Schutzräume und ein Rollstuhlbasketballfeld

Die Arbeiten gingen auch im November gut voran und wir freuen uns auf den Aufzug, auf Fenster und Türen die jetzt demnächst geliefert und eingebaut werden. Das Projekt soll im Januar/Februar zum Abschluss kommen.



Vorgesehener Platz für das Rollstuhlbasketball Sportfeld und Treppenhaus hinunter zu den Schutzräumen



Klimaanlage wird in den Schutzräumen installiert

Mutige Freunde

Torsten und sein Sohn Georg sind „Wiederholungstäter“. Seit 2017 engagieren sie sich persönlich und mit ihren deutschen Therapiezentren für die Arbeit in Lifegate. Seitdem senden sie uns erfahrene und motivierte Therapeuten/innen zu Fortbildungen unseres eigenen Teams. Sie kamen kurz vor ihrem 20-jährigen Firmenjubiläum in Deutschland auch in diesen schwierigen Zeiten nach Beit Jala, um unser Team vor Ort weiterzubilden, Projekte zu besprechen und uns damit zu unterstützen. Die über die Jahre entstandene und gewachsene Freundschaft führte zur Wahl Torstens in den Vorstand des Vereines Tor zum Leben-Lifegate Rehabilitation e.V. in Deutschland. Wir danken Familie und Unternehmen von Herzen für alles Engagement und für alle Hilfe.



Oberes Bild: Georg in der Mitte in dem weißen T-Shirt und Lifegate Therapeuten Team

Weihnachten im Heiligen Land

Noch darf es gelingen:



- es könnten die Waffen schweigen
 - es könnten Engel die frohe Botschaft verkünden
 - es könnte Licht werden und Hoffnung entstehen
 - es könnten Hände gereicht werden
 - es könnten Wunden beginnen zu heilen
 - es könnte etwas ganz Neues und Schönes entstehen
 - es könnte mit Dir und mit Mir beginnen
- Sind wir bereit?

Der Friedefürst ist geboren, gerade hier in Bethlehem vor unserer Haustür.

Ihm trauen wir alles zu, Ihm klagen wir unsere Toten und Verletzten, Ihm bringen wir das zerstörte und verbrannte Land, die erlebten Traumata, unsere Hoffnungslosigkeit, die Resignation und Verzweiflung.

Er ist der Herr über Leben und Tod und Er schenkt die Kraft der Liebe, der Vergebung und der Hoffnung.

Er richtet auf, Er verbindet, Er erneuert, Er zieht in unser Herzen ein, Er hat das letzte Wort!

Allen unseren Freunden und Unterstützern am Ende eines bewegten Jahres von ganzem Herzen ein großes Dankeschön!

Jedes Gebet, jeder gute Gedanke, jede Tat für unsere Arbeit sind angekommen und wir durften Frieden, Bewahrung und Segen erfahren!

Wir wünschen Ihnen/Euch von Herzen eine frohe, friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit lieben Grüßen von unseren Kindern, den Jugendlichen, ihren Familien und unserem Team

Ihr/Euer Burghard Schunkert